

Thema: Prater Veranstaltungen

Autor: k.A.

HOFBURG-SPLITTER

Üblicherweise spielen die Parteien ihre Nervosität vor Wahlen öffentlich herunter – nicht so SPÖ-Gesundheitsministerin **Sabine Oberhauser**. Sie gab gestern vor der Ministerratssitzung zu, dass in ihrer Partei angesichts der Hofburg-Wahl Unruhe herrscht: „Man ist vor jeder Wahl nervös. Ein Wahlkampf ist für eine Partei immer eine heiße Situation, wo natürlich auch die Nerven blank liegen.“ Das sei aber vor jeder Wahl der Fall. Zu den mäßigen Umfragewerten von SPÖ-Kandidat **Rudolf Hundstorfer** sagte Oberhauser: „Abgerechnet wird am Wahltag.“

Präsidentschaftskandidatin **Irmgard Griss** lässt sich mit hohen Tieren ablichten. Heute besucht sie das Schönbrunner Elefantengehege, und



APA/HELMUT FOHRINGER

Oberhauser: „Man ist vor jeder Wahl nervös, Nerven liegen blank“

zwar mit dem ehemaligen Wiener Tiergartendirektor und ÖVP-nahen Personenkomitee-Mitglied **Helmut Pechlaner**. Am Abend ist dann noch ein sportlicher Termin im Wiener Prater angesetzt, Griss nimmt am „Frauen Fun Run“ teil.

Jugendlich gibt sich die ÖVP bei der Mobilisierung für **Andreas Khol**. Heute startet die viertägige Telefonaktion #CALL4KHOL, bei der vier Freunde für eine Stimmabga-

be zugunsten des schwarzen Kandidaten gewonnen werden sollen. Wer das lustigste Foto davon auf Facebook postet, dem winkt ein Empfang in der Hofburg, sollte es Khol dorthin schaffen.

Würden nur die unter 30-jährigen Wähler über das künftige Staatsoberhaupt entscheiden, kämen **Alexander Van der Bellen** und **Norbert Hofer** in die Stichwahl. Das zeigt eine Umfrage des Instituts für Jugendkulturforschung (500 Befragte). 42 Prozent derer, die sich bereits entschieden haben, wollen dem Grünen ihre Stimme geben, 20 Prozent entfallen auf den FPÖ-Kandidaten. Irmgard Griss kann rund 12 Prozent der Jung-Stimmen an sich binden, Rudolf Hundstorfer elf, Andreas Khol zehn und Richard Lugner vier Prozent.